

Mit Witz und guter Songauswahl

UNTERHALTUNG „Söhne des Nordens“ begeistern beim Open-Air-Konzert in Dornum

Rund 250 Zuhörer waren auf dem Schlossplatz dabei

DORNUM/CWA – Vor ausverkauftem Haus und bei schönstem Wetter fand am Sonntag auf dem Dornumer Schlossplatz ein ganz besonderes Konzert statt. Die über Ostfrieslands Grenzen hinaus bekannte Band „Söhne des Nordens“ begeisterte die rund 250 Zuhörer mit einer breit gefächerten Auswahl an weltbekannten Hits, französischen Chansons oder plattdeutschem Folk. Auch Besucher des Schlosses fanden nach der Besichtigung den Weg zum Konzert und sorgten so für einen kleinen nicht abbreißenden Zustrom an Zuhörern.

Die Band besteht aus den vier Musikern Helmut Bengen, Holger Billker, Oliver Jüchems und Jens Meints. Bengen und Jüchems musizieren seit über zehn Jahren gemeinsam und suchten Ende 2013 einen weiteren Musiker. Holger Billker kam als Dritter hinzu und spielt seitdem das Akkordeon. „Meine Schwester hatte damals ein solches Instrument und ich durfte es nicht anfassen“ berichtet Billker. Erst als die Eltern sein Talent erkannten, durfte er richtig spielen lernen und besuchte sogar für sechs Jahre die Musikschule in Dornum. Er erzählt: „Das Akkordeon bringt diesen besonderen, leicht schwebenden Klang in eine



Die „Söhne des Nordens“ sind Oliver Jüchems (von links), Helmut Bengen, Jens Meints und Holger Billker.

Band.“ Damit lassen sich vor allem französische Chansons besser spielen, aber auch internationale Hits gewinnen hierdurch eine besondere Note.

Auf den Namen der Band angesprochen, erzählt Oliver Jüchems die Entstehungsgeschichte. „Der Name ist in Anlehnung an die Sons of Alabama entstanden.“ Diese Gruppe existiert seit über 100 Jahren und wird traditionell von immer neuen Musikern übernommen und am Leben erhalten. „Ein englisches ‚Sons of the north‘ klingt seltsam, daher haben wir uns für die deutsche Variante

entschieden“, so Jüchems. Der Name passt auch zum Auftritt der vier Musiker. Mit Charme, Witz und einer guten Songauswahl begeistern sie das Publikum von jung bis alt. „Wir wollen persönlich und authentisch sein“ erklärt Holger Billker. „Typische Stadtfest-Hits sind nicht unser Repertoire, sondern wir spielen Evergreens sowie bekannte Stücke deutscher Liedermacher wie beispielsweise von Reinhard Mey.“

Besonders die international bekannten Hits wie Hymn, Hit the road Jack oder Champs Elysee werden von den Zuhörern begeistert

beklatscht. Beim deutschen „Heute hier morgen dort“ hört man auch den ein oder anderen Gast mitsingen. Als der von Oliver Jüchems komponierte Song „Sommer 44“ in seiner Uraufführung gespielt wird, verstummen die Besucher. In diesem Lied wird eine alte Frau besungen, die sich an die Zeit der großen Liebe im Sommer 1944 erinnert. Ihr Mann zog in den Krieg und kam nie wieder heim. Melodie und Text gehen den Zuhörern spürbar unter die Haut und der Applaus am Ende braucht einen Moment, bevor er hörbar wird.



Etwa 250 begeisterte Zuhörer verfolgten den Auftritt der „Söhne des Nordens“ auf dem Schlossplatz.

FOTOS: WALTHER